

Armin Himmelrath

Hausaufgaben -
nein danke!

„Entwurf einer neuen Schulordnung für die gelehrten Anstalten Württembergs, verfaßt und mit höherer Genehmigung dem Druck übergeben von der hierzu beauftragten Commission von Schulmännern“ - 1848

Hausaufgaben? Gehören einfach dazu

14-jährige Schüler:

34 Schulstunden

3 Stunden Singen, Zeichnen, Turnen

37 Schulstunden = 27 Std. 45 Min.

+ 15 Std. Privatarbeit

ca. 43 Std. / Woche

Die Privatarbeit beträgt

1) am vollen Schultag

im 1sten Schuljahr (6ten bis 7ten Lebensjahr) 0 Stunden

im 2ten bis zum 4ten Schuljahr (7ten bis 10ten Lebensjahr) 1 "

im 5ten und 6ten Schuljahr (10ten bis 12ten Lebensjahr) 1½ "

im 7ten und 8ten Schuljahr (12ten bis 14ten Lebensjahr) 2 "

An denjenigen Tagen jedoch, wo 3 Stunden lang Nachmittags-
schule ist, bei allen Schülern nur 1 bis 1½ Stunden.

2) Am Mittwoch

im 1sten Schuljahr (6ten und 7ten Lebensjahr) 0 Stunden

im 2ten " (7ten und 8ten) " 1 "

im 3ten und 4ten Schuljahr (8ten bis 10ten Lebensjahr) 1½ "

im 5ten und 6ten Schuljahr (10tes bis 12tes Lebensjahr) 2 "

im 7ten und 8ten Schuljahr (13tes bis 14tes Lebensjahr) 2½ "

3) Ueber den Sonnabend und Sonntag

im 1sten Schuljahr (6tes bis 7tes Lebensjahr) 0 "

im 2ten " (7tes bis 8tes) " 1 "

im 3ten und 4ten Schuljahr (9tes bis 10tes Lebensjahr) 2 bis 3 "

im 5ten und 6ten Schuljahr (11tes und 12tes Lebensjahr) 3 bis 4 "

im 7ten und 8ten Schuljahr (13tes und 14tes Lebensjahr) 4 bis 5 "

Die Privatarbeiten sind auf das den Kräften jeder Alters-
stufe entsprechende Maß zu beschränken, über welches sich die
Lehrer oder Lehrercollegien mit den Vorständen, beziehungsweise
mit den Lokalschulbehörden, zu einigen haben.

Axel Key

„Schulhygienische Untersuchungen“ - 1889

Hausgaben sind ungesund

Es ist klar, ...

„...daß die Belastungen durch Arbeit, die die Kinder unter den bestehenden Schulregularien zu tragen haben, weit über das erträgliche Maß hinausgehen, und dass diese Belastungen zu einem großen Teil verantwortlich sind für die Krankheitsneigung von Schulkindern.“



Bernhard Wittmann

*Vom Sinn und Unsinn der Hausaufgaben -
1958/ 1964*

Hausaufgaben sind Hausfriedensbruch

3. und 6. Klasse, Mathe/ Deutsch
vier Monate ohne Hausaufgaben

„Hausaufgaben besitzen keinen
materialen Bildungswert.“

„Hausaufgaben bewirken keinen
Zuwachs an Kenntnissen und
Fertigkeiten bei den Schülern.“



Schulgesetze und Erlasse

Hausaufgaben sind sinnvoll

„Hausaufgaben...

- ... vertiefen und festigen den Stoff
- ... fördern die Selbständigkeit
- ... helfen beim Einprägen, Einüben und Anwenden
- ... stärken Selbstdisziplin und Lust am eigenständigen Arbeiten
- ... geben den Eltern Rückmeldung“



PISA - 2003/ 2012

Hausaufgaben sterben aus

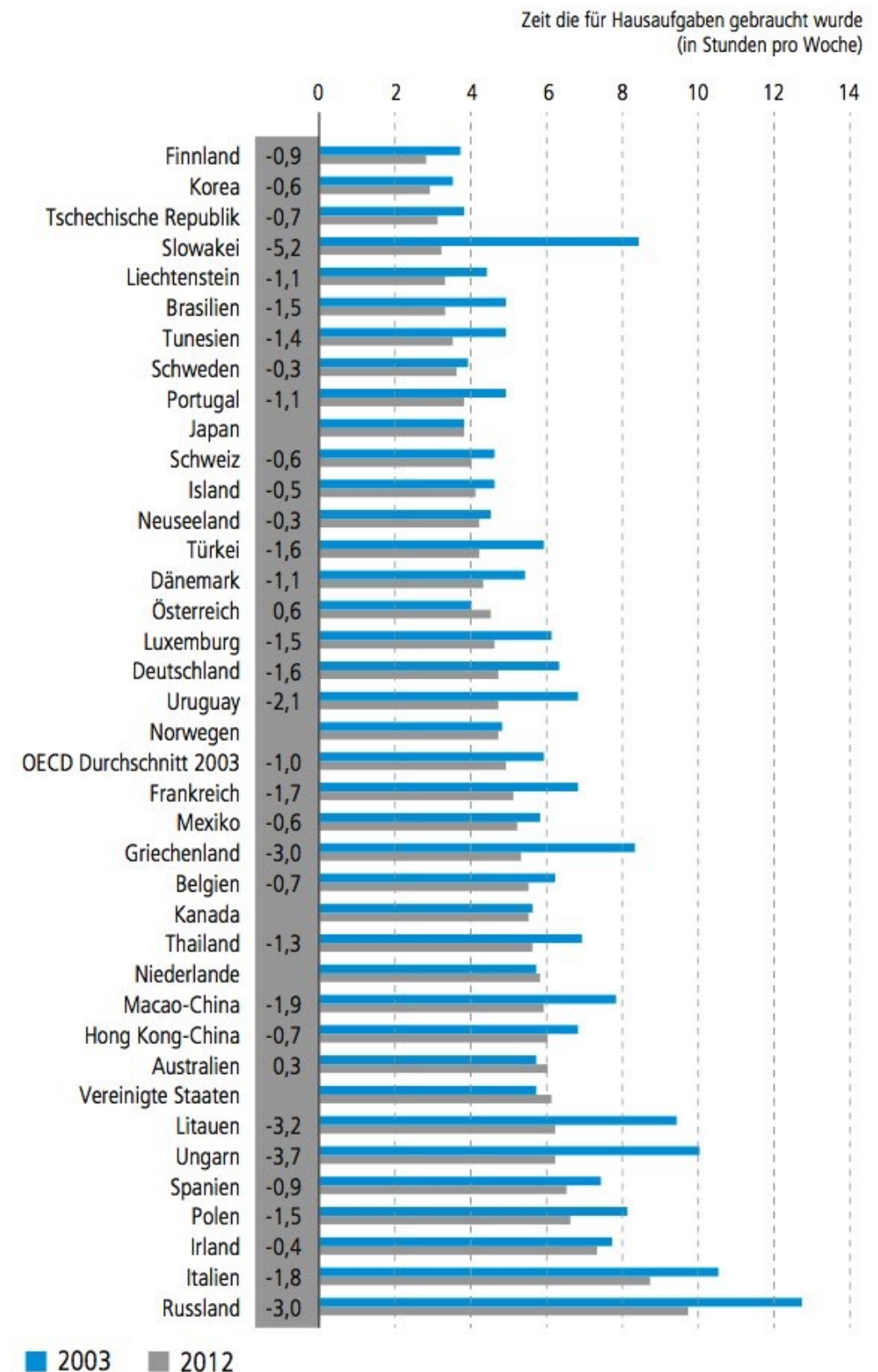
Hausaufgaben...

... gelten international als schulischer
Standard

... sterben trotzdem aus - zum Glück.

[OECD: PISA in focus, Nr. 46]

Aufgewendete Zeit für Hausaufgaben sinkt in den OECD-Ländern



Hausaufgabenstunden sind super

- ❖ Schüler / innen schätzen klare Lernsettings
- ❖ Der Verzicht auf Hausaufgaben bedeutet keinen Verzicht auf selbständiges Lernen
- ❖ Unterschätzter Faktor: die Motivationslage (Beispiel Schwyz, 1993-1997)
- ❖ [Gängler / Markert 2010]

Bitte schreibe ausgehend von dem unvollständigen Satz einen kleinen Text über deine Erfahrungen als Ganztagschüler. Es gibt dabei kein richtig und kein falsch, schreib einfach auf, was dir wichtig ist und was dir dazu durch den Kopf geht.

Ich bin Ganztagschüler, und das finde ich *so*

Ich finde den Unterricht *so* weil die Lehrer nett sind. Aber manchmal sind die Lehrer nicht so nett das finde ich doof. Die Pausen und Gebote sind ~~sehr~~ sehr *so*. *so* weil wir einen Schülerrat haben, noch ein bar. Ich finde das offene Angebot *so* weil wir spielen, turnen, und basteln können. Der Förder ~~unter~~ Unterricht macht auch Spass weil wir auch mal spielen. An einigen Tagen haben wir Hausaufgabenstunden ich finde das super weil wir Hausaufgaben in der Schule machen dann haben wir Mehrfreizeit.

Hausaufgaben sind (un)verzichtbar

- ❖ auf individueller Ebene
- ❖ auf Schulebene
- ❖ auf politischer Ebene



Literatur

Hans Gängler/ Thomas Markert: Hausaufgaben. Ein Auslaufmodell im Zeitalter der Ganztagschulen? Schulmanagement, Heft 3/ 2010, S. 14-17

Weitere Informationen: http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/erzw/erzwibf/sp/forschung/ganztagschule/Hausaufgaben%20an%20GTS.pdf

Tina Hascher/ Franziska Bischof: Integrierte und traditionelle Hausaufgaben in der Primarstufe – ein Vergleich bezüglich Leistung, Belastung und Einstellungen zur Schule. In: Psychologie in Erziehung und Unterricht, Ausgabe 47/ 2000, S. 252-265

Armin Himmelrath: Hausaufgaben - Nein Danke!: Warum wir uns so bald wie möglich von den Hausaufgaben verabschieden sollten. help Verlag, 2015

Ilse Nilshon: Hausaufgaben und selbständiges Lernen. Hrsg. vom Deutschen Jugendinstitut München, 1999. http://www.ssg-bildung.ub.uni-erlangen.de/Hausaufgaben_und_selbstaendiges_Lernen.pdf oder http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/77_projektheft1.pdf

OECD: PISA in focus, Nr. 46. http://www.keepeek.com/Digital-Asset-Management/oecd/education/does-homework-perpetuate-inequities-in-education_5jxrhqhtx2xt-en#page1

Jutta Standop: Hausaufgaben in der Schule: Theorie, Forschung, didaktische Konsequenzen. Julias Klinkhardt Verlag 2013

Herzlichen Dank!

Armin Himmelrath
ahhimmel@aol.com

